

Für Kinder besonders wichtig: sehen, hören und fühlen

Neuaufgabe des Elternratgebers zur Suchtprävention „Kinder frühzeitig stärken“

Mit der Förderung des Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der BARMER GEK hat die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) den Ratgeber Suchtprävention „Kinder frühzeitig stärken“ aufgrund der großen Nachfrage aktualisiert und in einer Auflage von 12.000 Stück neu aufgelegt.

Die Broschüre bietet Orientierung und gezielte Informationen für eine gesunde Entwicklung von Kindern. Hierzu gehören praktische Hinweise und erzieherische Möglichkeiten für Eltern, um die Persönlichkeit ihrer Kinder zu stärken.

„Der Erziehungsstil, bei dem wahrnehmende Liebe und emotionale Wärme die Leitgedanken darstellen, ist die wichtigste Voraussetzung für eine gesunde seelische Entwicklung eines Kindes – und damit für dessen späteren Schutz gegen Sucht.“ So Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration.

BARMER GEK Hessen, Landesgeschäftsführer Norbert Sudhoff „Erfolgreich ist eine Erziehung immer dann, wenn sie es schafft, sich auf die besondere Persönlichkeit des Kindes einzulassen und die Entfaltung dieser Persönlichkeit mit Herz und Verstand zu begleiten. Beispielsweise durch Lob und Anerkennung.“

Mit dem Lob von Kindern ist es wie mit der Liebe zu Kindern – es geht nicht um das „Ob“, sondern ebenso um das „Wie“: Erwachsene sollen nicht nur die Leistung von Kindern loben. Noch viel wichtiger ist es, schon die Bemühungen zu loben, denn Eltern wie Kinder kämpfen häufig mit dem ständig wachsenden Leistungsdruck. Gerade vor diesem Hintergrund ist es wichtig nicht nur die Leistung sondern vor allem das Bemühen des Kindes zu loben.

„Es gibt kein Patentrezept gegen Sucht“, so Wolfgang Schmidt-Rosengarten, Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen. „Allerdings wird in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen, dass psychisch gesunde, selbstbewusste und zufriedene Kinder später ein geringeres Suchtrisiko haben.“

Und: Kinder zeigen, lange bevor sie süchtig werden, deutliche Warnsignale. Für die Präventionsarbeit sind diese Forschungsergebnisse von großer Bedeutung, denn sie besagen: Suchtvorbeugung sollte bereits frühzeitig und weit im Vorfeld jeglichen Suchtmittelkonsums einsetzen.

Der Ratgeber Suchtprävention „Kinder frühzeitig stärken“ ist kostenlos erhältlich. Als Printausgabe bei der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS), Telefon: 069-71376777 und als PDF-Download im Internet unter www.hls-online.org.